

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **54 (2012)**

Heft 325

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

**Verlag
Filmbulletin**
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Josef Stutzer
Redaktionelle Mitarbeit
Lisa Heller

**Inseratverwaltung
Marketing, Fundraising**
Lisa Heller
Mobile +41 (0) 79 598 85 60
lisa.heller@filmbulletin.ch

**Gestaltung, Layout und
Realisation**
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Nadine Kaufmann
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten, Versand:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 234 52 52
Telefax +41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

**Mitarbeiter
dieser Nummer**
Oswald Iten, Martin Girod,
Veronika Rall, Frank Arnold,
Johannes Binotto, Gerhard
Midding, Natalie Böhler,
Michael Ranze, Stefan Volk,
Michael Pfister, Erwin Schaar

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Cinélibre, Bern; trigon-film,
Ennetbaden; Mont-Blanc
Distribution, Genève;
Cinémathèque suisse,
Photothèque, Lausanne;
JM Distribution,
Neuchâtel; Cinéma-
thèque suisse Dokumenta-
tionsstelle Zürich,
Filmcoopi, Filmpodium,
Look Now!, United Pictures
International, Zürich; il
cinema ritrovato, Bologna;
Les films du Losange,
Paris; Arsenal Filmverleih,
Tübingen; Österreichisches
Filmmuseum, Wien

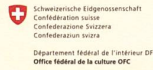
Vertrieb Deutschland
Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahnmann@
schuere-verlag.de
www.schuere-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2012
achtmal.
Jahresabonnement
Schweiz: CHF 69.-
(inkl. MWST)
Euro-Länder: Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich
Porto
Euro-Länder: Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich
Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**



Stadt Winterthur



Filmbulletin - Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

© 2012 Filmbulletin
ISSN 0257-7852
Filmbulletin 54. Jahrgang

Kurz belichtet

FRAU OYU (OYU SAMA)
von Kenji Mizoguchi (1951)



Annette Focks
(Foto: Thomas Schloemann)



Kenji Mizoguchi

«Die Kunst Mizoguchis ist die komplexeste, weil sie die einfachste ist. Wenige Kameraeffekte, Fahrten, aber plötzlich, wenn sie mitten in einer Einstellung auftauchen, sind sie von einer blendenden Schönheit. Jede Kranbewegung (Preminger wird hier in Längen geschlagen) hat die reinen und klaren Konturen des Strichs von Hokusai.» So Jean-Luc Godard 1985 in «Arts».

Die diesjährige Vortragsreihe von *Fred van der Kooij* im *Filmpodium Zürich* gilt dem japanischen «Meister der Form» Kenji Mizoguchi. Ab 3. Oktober, 18.30 Uhr, wird van der Kooij jeweils mittwochs in fünf mit vielen Filmbispielen gespickten Vorträgen auf dessen Werk eingehen. Das Filmpodium begleitet die «Einführung in die filmische Hypnose» mit einer ausgedehnten Retrospektive von sechzehn Filmen: von *DIE SCHWESTERN VON GION* (*GION NO SHIMAI*) von 1936 bis zu *DIE STRASSE DER SCHANDE* (*AKASEN CHITAI*) von 1956, Mizoguchis letztem Film. Darunter hierzulande Unbekannteres wie etwa der zweiteilige *47 RONIN* (1941/42), *FLAMMEN MEINER LIEBE* (*WAGA KOI WA MOENU*, 1949), *DIE LIEBE DER SCHAUSPIELERIN SUMAKO* (*JOYU SUMAKO NO KOI*, 1947) und *EINE FRAU, VON DER MAN SPRICHT* (*UWASA NO ONNA*, 1954).

www.filmpodium.ch

Carte blanche Award 2012

Mexiko war dieses Jahr Gast des Branchenanlasses «Carte blanche» der «Industry days» des Festival del film Locarno. Eine Jury hat aus den in diesem Rahmen vorgestellten sieben Filmen, die sich in Postproduktion befinden, *LAS LAGRIMAS* von *Pablo Delgado Sanchez* (Regie) und *Guillermo Oriz Picharo* (Produktion) ausgewählt und dem Film den mit 10 000 Fr. dotierten

Preis für seine «freshness, its optimism, change of sensibility tone and risky personal proposal» zuerkannt. Die Preissumme wird von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA für die Fertigstellung des Films zur Verfügung gestellt.

Filmkomponistinnen

Als Spezia rara müsse man Filmkomponistinnen bezeichnen, meint die *Zürcher Hochschule der Künste*, und dem soll abgeholfen werden. Ihr Studienschwerpunkt «Komposition für Film, Theater und Medien» organisiert im Herbst/Wintersemester eine Veranstaltungsreihe aus Vortrag, Porträt, Workshop und Podiumsdiskussion, um eine breitere Öffentlichkeit auf diese Berufsgattung aufmerksam zu machen. So kann man etwa der Filmkomponistin *Annette Focks* – Scores etwa für *KRABAT* von Marco Kreuzpaintner, *DER ARCHITEKT* von Ina Weisse, *DAS FLIEHENDE PFERD* von Rainer Kaufmann und *OH WIE SCHÖN IST PANAMA* von Martin Otevrel – begegnen (26. 9.). Oder der Schweizerin *Ruth Bieri*, die als Musikerin, Filmkomponistin (Musik etwa für Dokumentarfilme von Dieter Gränicher und Marianne Pletscher und für Experimental- und Spielfilme von Gitta Gsell und Helene Hürlimann), aber auch als musikalische Begleiterin von Stummfilmen bekannt ist (21. 11.). *Fatima Dunn*, Absolventin des Masters in Komposition für Film, Theater und Medien an der ZHdK, wird am 19. Dezember von ihren Erfahrungen sprechen. Die Berliner Musikwissenschaftlerin *Ornella Calvano* hält am 24. Oktober einen Vortrag zum Thema «Filmkomponistinnen in Geschichte und Gegenwart». Eine Podiumsdiskussion (13. 11.) mit der Musikproduzentin *Maggie Rodford*, der Filmwissenschaftlerin *Barbara Flückiger*,